



# Nachhaltigkeitsbericht der Endress+Hauser Gruppe

Der Gedanke der Nachhaltigkeit ist tief in der Kultur unseres Familienunternehmens verwurzelt. Unser Ziel ist deshalb, ökonomischen Erfolg mit ökologischer und sozialer Verantwortung zu verbinden. Der Nachhaltigkeitsbericht, den wir inzwischen zum fünften Mal vorlegen, soll uns helfen, auf diesem Weg weiter voranzukommen.



## Verantwortung bei Endress+Hauser

**Nachhaltigkeitsbegriff** Wir verstehen Nachhaltigkeit als ganzheitliches Konzept mit einer wirtschaftlichen, einer sozialen und einer ökologischen Dimension. Alle drei Dimensionen sind eng miteinander verknüpft und voneinander abhängig. Nur wenn wir unserer sozialen und ökologischen Verantwortung gerecht werden, können wir langfristig wirtschaftlich erfolgreich sein. Andererseits sind nur wirtschaftlich erfolgreiche Unternehmen auf Dauer fähig, sich für Gesellschaft und Umwelt einzusetzen.

In unserem Familienunternehmen ist der Gedanke der Nachhaltigkeit tief verankert. Der Spirit of Endress+Hauser, der unsere Firmenkultur in Worte fasst, benennt explizit ganzheitliche Verantwortung als einen für uns zentralen Wert. Wir streben vertrauensvolle, von Loyalität geprägte Beziehungen zu Kunden, Mitarbeitenden und Gesellschaftern an und pflegen mit diesen Anspruchsgruppen einen offenen und konstruktiven Dialog. Ebenso gehört für uns der schonende Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen zu einem verantwortungsvollen unternehmerischen Handeln.

**Nachhaltigkeits-Berichterstattung** Wir haben 2014 eine umfassende Nachhaltigkeits-Berichterstattung auf den Weg gebracht. Zuvor haben wir die für uns wesentlichen Themen bestimmt, ihre Bedeutung für das Unternehmen und verschiedene Anspruchsgruppen bewertet sowie ihre Beeinflussbarkeit durch uns ermittelt. Die daraus entwickelte Materialitätsmatrix hat uns geholfen, geeignete Indikatoren im Hinblick auf unsere Nachhaltigkeit festzulegen.

In den vergangenen Jahren haben wir intern entsprechende Strukturen und Prozesse geschaffen, um die definierten Kennzahlen gruppenweit zu erfassen. Vorreiter hierbei sind unsere Product Center, die für Umwelt- und Nachhaltigkeits-Audits entsprechende Daten nachweisen müssen. Vor drei Jahren haben wir zudem begonnen, auch in unseren Sales Centern entsprechende Nachhaltigkeits-Kennzahlen zu erheben und zu erfassen, die wir nun das erste Mal ausgewertet und in unsere Nachhaltigkeits-Berichterstattung haben einfließen lassen.

Der Berichtszeitraum umfasst das Geschäftsjahr 2018; die Daten beziehen sich auf den Stand zum Jahresende. Sofern nicht ohnehin gruppenweite Kennzahlen vorliegen, schließen die Daten sämtliche Produktionsstandorte von Endress+Hauser, unsere Support- und Vertriebsgesellschaften in aller Welt sowie unser Tochterunternehmen Analytik Jena ein. Bisher nicht erfasst wird die Umweltleistung dreier kleinerer Produktionsbetriebe.

**Strategischer Nachhaltigkeitsindikator** Seit 2015 messen wir unseren Erfolg auch am Ergebnis des jährlichen Nachhaltigkeits-Audits durch EcoVadis. EcoVadis betreibt eine globale Plattform, um Zulieferer nach ökologischen, sozialen und ethischen Gesichtspunkten zu beurteilen. Zugleich zeigen die Resultate Verbesserungsmöglichkeiten auf. Über 50.000 Unternehmen weltweit nutzen EcoVadis, um Risiken zu senken, Transparenz herzustellen und Vertrauen zu bilden.

Unser Ziel ist ein Platz unter den Top 25 Prozent der bewerteten Unternehmen. 2018 konnte sich Endress+Hauser im EcoVadis-Audit weiter verbessern und erreichte mit 68 von 100 Punkten erneut Gold-Status (2017: 66 Punkte). Geprüft wurden 21 Kriterien aus den Kategorien Umweltschutz, Arbeitsbedingungen, Geschäftspraktiken und Beschaf-

fung. In allen Bereichen erzielte Endress+Hauser überdurchschnittliche Resultate und schaffte es damit unter die besten fünf Prozent der bewerteten Unternehmen.

## Nachhaltigkeitsstrategie und nachhaltiges Management

**Unternehmensstrategie** Entsprechend unserer Mission unterstützen weltweit rund 14.000 Mitarbeitende unsere Kunden dabei, ihre Produkte zu verbessern und sie noch effizienter herzustellen. Wir wollen unsere Position als international führender Anbieter von Produkten, Lösungen und Dienstleistungen für die Prozess- und Laborautomatisierung weiter ausbauen. Wie wir dies erreichen wollen, beschreiben wir in unserer Strategie 2020+.

Im Rahmen dieser Strategie haben wir uns ehrgeizige Ziele gesetzt. Sieben strategische Schwerpunkte bilden ihren Kern: die Weiterentwicklung der Mitarbeitenden, die Stärkung des internationalen Netzwerks, ein vertiefter Branchenfokus, die gezieltere Ausrichtung unseres Portfolios, die Verbesserung der Auftrags- und Lieferkette, der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken sowie der Ausbau unserer digitalen Kompetenz.

Für die Laboranalyse hat unsere Tochterfirma Analytik Jena AG in enger Abstimmung mit dem Management der Firmengruppe die eigene Geschäftsstrategie überarbeitet. Sie sieht vor, das Produktangebot auszuweiten und zu stärken sowie die Oberfläche zu Markt und Kunden zu vergrößern.

**Eigentümerstruktur** Die Gesellschafterfamilie Endress hält in ihrer Familiencharta fest: Endress+Hauser soll ein Familienunternehmen bleiben. Diese Familiencharta, die 2004 verfasst wurde, hat das Ziel, den Zusammenhalt der Familie langfristig zu stärken und familiäre Themen vom Unternehmen dauerhaft fernzuhalten. Verschiedene Institutionen fördern die Beziehung zum Unternehmen und führen insbesondere die junge Generation an die Firma heran.

Ein Familienrat entscheidet über wichtige Fragen im Verhältnis zwischen Familie und Unternehmen. Einfluss auf das Unternehmen üben die Familienmitglieder als Aktionäre in der Generalversammlung der Endress+Hauser AG aus. Daneben sitzen derzeit zwei Familienmitglieder im Verwaltungsrat der Gruppe: Klaus Endress als Präsident und Hans-Peter Endress als Mitglied des Verwaltungsrats.

Im Berichtszeitraum hat die Familie an einer neuen Version der Familiencharta gearbeitet. Künftig soll Familienmitgliedern die Mitarbeit auf allen Ebenen des Unternehmens möglich sein und nicht mehr nur als Geschäftsführer einer Gruppengesellschaft oder CEO der Gruppe. Das Ziel ist, die Verbindung zwischen Familie und Unternehmen durch eine vermehrte Mitarbeit von Familienmitgliedern zu stärken.

### Unternehmensführung und Corporate Governance

Die Endress+Hauser Gruppe besteht aus einem Netzwerk rechtlich selbstständiger Firmen, geführt und koordiniert von der Endress+Hauser AG. Die Geschäftsführung liegt in den Händen des Executive Boards der Endress+Hauser AG mit dem CEO als Vorsitzendem. Ein Geschäfts- und Organisationsreglement definiert die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten von Executive Board und unabhängigem Verwaltungsrat.



Faktor Mensch: Engagierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen Endress+Hauser erfolgreich.

Dem Verwaltungsrat kommt als Aufsichtsorgan und beraten dem Gremium im Sinne der Corporate Governance eine wichtige Rolle zu. Er begleitet die Arbeit des Executive Boards konstruktiv. Grundsätzliche und weitreichende unternehmerische Entscheidungen bedürfen der Genehmigung durch den Verwaltungsrat.

Über die gesamte Endress+Hauser Gruppe hinweg gilt das Vier-Augen-Prinzip. Das bedeutet, dass an geschäftlichen Prozessen stets zwei oder mehr Mitarbeitende beteiligt sind oder dass Ergebnisse von Prozessen von einem zweiten Mitarbeiter geprüft werden. Diese Regelung gilt auch für die Mitglieder des Executive Boards und des Verwaltungsrats.

**Unternehmenskultur** Die Unternehmenskultur der Endress+Hauser Gruppe ist bis heute stark durch die Gesellschafterfamilie und deren Vertreter im Unternehmen geprägt. Der Spirit of Endress+Hauser fasst in Worte, was diese Kultur ausmacht, und hält wichtige Werte und Prinzipien fest.

Ohne ausdrücklich auf das Prinzip der Nachhaltigkeit Bezug zu nehmen, greift der Spirit of Endress+Hauser zahlreiche Aspekte einer nachhaltigen Unternehmensführung auf. Kernelemente der Firmenkultur sind die ganzheitliche Verantwortung des Unternehmens, das Bekenntnis zu ethischem Verhalten sowie das Prinzip einer nicht an Gewinnmaximierung ausgerichteten Unternehmensführung. Daneben macht der Spirit of Endress+Hauser Aussagen zu Kundenbeziehungen, Mitarbeitenden, Qualitätskultur und Kommunikation.

**Ethisches Verhalten** Mit dem Endress+Hauser Code of Conduct existiert ein gruppenweit verbindlicher Verhaltenskodex für den Umgang mit Kunden, Kollegen, Partnern und Lieferanten. Er umfasst Leitlinien zu Produkten und Dienstleistungen, persönlicher Integrität, Integrität des Unternehmens, Personalpolitik, Vermögenswerten und unternehmerischer Verantwortung.

Sämtliche Mitarbeitenden müssen – ihren Aufgaben und ihrer Verantwortung entsprechend – mit den Richtlinien des Code of Conduct vertraut sein. Für die Vermittlung der wesentlichen Inhalte steht ein interaktives Training im Stile eines Videospiele zur Verfügung. Für dieses fortschrittliche Schulungsprogramm wurde Endress+Hauser 2017 vom Forschungs- und Beratungsunternehmen Brandon Hall Group ausgezeichnet.

Auch von unseren Lieferanten erwarten wir ethisch einwandfreies Verhalten und damit verbunden das Einhalten ethischer und sozialer Grundsätze. Sie müssen sich verpflichten, den Code of Conduct des deutschen Zentralverbands Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) einzuhalten. Davon überzeugen wir uns im Zuge regelmäßiger Audits auch vor Ort. Derzeit läuft ein Pilotprojekt, um unsere Lieferanten künftig ebenfalls über die Plattform EcoVadis nach weltweit einheitlichen Kriterien bewerten zu lassen.

## Ökonomische Nachhaltigkeit

**Geschäftsansatz** Wir betreiben nur Geschäfte, von denen wir etwas verstehen und die zu uns passen. Auf dieser Grundlage fußt unser auf Nachhaltigkeit ausgerichteter Geschäftsansatz. Unser Angebot baut auf unserer Kernkompetenz in der Prozess- und Labormesstechnik auf.

Für uns ist der Gewinn nicht das Ziel, sondern das Ergebnis guten Handelns. Der größte Teil dieses Gewinns verbleibt im Unternehmen und wird reinvestiert: in die Entwicklung besserer Produkte, die Erschließung neuer Märkte, den Kauf effizienterer Anlagen, den Bau moderner Gebäude, die Förderung unserer Mitarbeitenden, die Ausbildung junger Menschen sowie das gesellschaftliche Engagement der Gruppe.

Eine Eigenkapitalquote von 71,0 Prozent, ein Geldfluss aus Geschäftstätigkeit von 304,1 Millionen Euro und liquide Mittel von 538,2 Millionen Euro (bezogen jeweils auf das Geschäftsjahr 2018) ermöglichen uns, alle notwendigen Investitionen für eine gute und erfolgreiche Zukunft aus eigener Kraft zu bewältigen und unsere Unternehmensgruppe von innen heraus weiterzuentwickeln. Damit sichern wir die Unabhängigkeit und Selbstständigkeit des Unternehmens.

Wir bedienen Kunden in verschiedenen Branchen und sind mit Vertrieb und Produktion weltweit vertreten. Selbst große Auftraggeber tragen weniger als 1,5 Prozent zu unserem Nettoumsatz bei. Das mindert den Einfluss von einzelnen Kunden, konjunkturellen Zyklen, regionalen oder sektoralen wirtschaftlichen Entwicklungen, Währungsschwankungen, politischen Krisen oder Naturkatastrophen.

Unser Verständnis von verantwortungsvollem unternehmerischem Handeln umfasst faire Löhne und Arbeitsbedingungen, das Einhalten sozialer Standards, einen effizienten Einsatz von Energie sowie den intelligenten Umgang mit Ressourcen. Maßnahmen zur Verbesserung unserer Nachhaltigkeit schließen Themenfelder ein wie Arbeitssicherheit, Mitarbeiterbindung und -rekrutierung sowie Umweltschutz im Betrieb.

**Produktion und Produkte** Unsere Produktion beeinträchtigt die Umwelt nur in geringem Maße. Dennoch suchen wir immer wieder Möglichkeiten, die Belastung weiter zu senken. Wir sind bestrebt, unsere Produkte so zu optimieren, dass sie den Ressourcenverbrauch bei den Kunden reduzieren.

Wir leisten auch durch unsere Produkte, Lösungen und Dienstleistungen einen Beitrag zur Nachhaltigkeit und zur nachhaltigen Entwicklung. Unsere Kunden möchten mit unserer Unterstützung ihre Anlagen sicher, zuverlässig, wirtschaftlich und umweltfreundlich betreiben. Somit tragen wir durch unsere Geschäftstätigkeit weltweit dazu bei, die Lebensqualität zu verbessern, Ressourcen zu schonen und die Umwelt zu schützen.

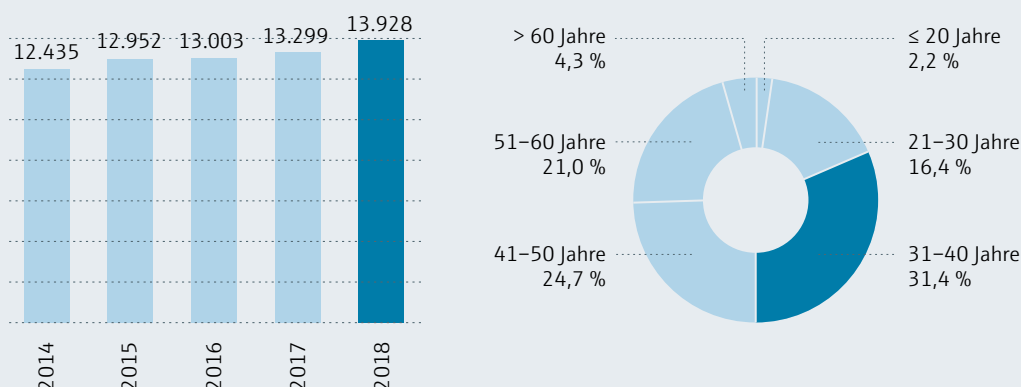
**Innovation** 184,2 Millionen Euro haben wir im vergangenen Jahr für Forschung und Entwicklung aufgewandt, 7,9 Prozent mehr als 2017. Das entspricht 7,5 Prozent unseres Nettoumsatzes. 54 Produktneuhheiten haben wir 2018 auf den Markt gebracht und 452 neue Geräteoptionen eingeführt. 287 Erstanmeldungen bei Patentämtern in aller Welt zeugen von der Innovationskraft der Firmengruppe, deren Schutzrechteportfolio nun nahezu 7.800 „lebende“ Patente und Patentanmeldungen umfasst.

Dass der Innovationsmotor weiterhin auf hohen Touren läuft, dafür sorgen vor allem unsere mehr als 1.000 Mitarbeitenden in Forschung und Entwicklung. Daneben kauft Endress+Hauser durch Firmenübernahmen immer wieder zukunftsweisende Technologien dazu, arbeitet eng mit Hochschulen und Instituten zusammen, kooperiert mit Kunden und anderen Anbietern und investiert in Start-ups, die mit viel Freiraum neue Entwicklungen schnell vorantreiben können.

### Kunden-, Partner- und Lieferantenbeziehungen

Dauerhafter Erfolg entsteht nur im offenen Austausch von Ideen und im ständigen Miteinander. Wir sind überzeugt: Mit vereinten Kräften sind wir erfolgreicher. Diese Philosophie leben wir im Umgang mit unseren Kunden und Partnern. Loyale Beziehungen zeigen, dass ein offener Austausch,

Mitarbeitende der Endress+Hauser Gruppe und Altersstruktur



eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und gegenseitiges Lernen allen Beteiligten Nutzen bringt.

Kunden weltweit schenken uns ihr Vertrauen. Dies erfassen und beobachten wir, indem wir regelmäßig den Grad ihrer Zufriedenheit messen. Wir analysieren systematisch, welche Aspekte weiter optimiert werden können und ergreifen individuelle Maßnahmen, um uns weiter zu verbessern. Der regelmäßige Turnus der Befragungen deckt langfristige Entwicklungen auf und macht Erfolge sicht- und messbar.

## Soziale Nachhaltigkeit

**Gesellschaftliche Verantwortung** Wir sehen das Schaffen und Erhalten sicherer Arbeitsplätze als wichtigen Teil unserer sozialen Verantwortung als Unternehmen. Daneben leisten wir auch durch Steuerzahlungen an unseren Standorten in aller Welt einen wesentlichen Beitrag zum gesellschaftlichen Wohlergehen.

Im Code of Conduct verpflichten wir uns zur Einhaltung geltender Gesetze. Dabei wollen wir nicht nur den Buchstaben des Gesetzes folgen, sondern ihrem Sinn entsprechen. Deshalb wenden wir keine Steuervermeidungsstrategien an und lehnen geschäftliche Konstruktionen zur Steuerumgehung ab. Wir nehmen steuerliche Vorteile und Ermäßigungen lediglich insoweit in Anspruch, als sie im laufenden Betrieb anfallen und uns rechtmäßig zustehen.

Mit den Steuerbehörden streben wir an allen Standorten eine transparente, professionelle und konstruktive Zusammenarbeit an. Dies schließt eine korrekte und fristgerechte Information ein. 2018 haben wir weltweit insgesamt 83,2 Millionen Euro an Ertragssteuern abgeführt, 16,7 Millionen Euro mehr als im Vorjahr. Der effektive Steuersatz belief sich auf 26,4 Prozent.

**Mitarbeitende** Engagierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die treibende Kraft hinter unserem Erfolg. Sie schaffen vertrauensvolle Beziehungen zu unseren

Partnern, bringen Produktinnovationen voran und generieren Mehrwert für unsere Kunden. Damit bilden sie die wesentliche Grundlage für unser Wachstum und unsere Profitabilität.

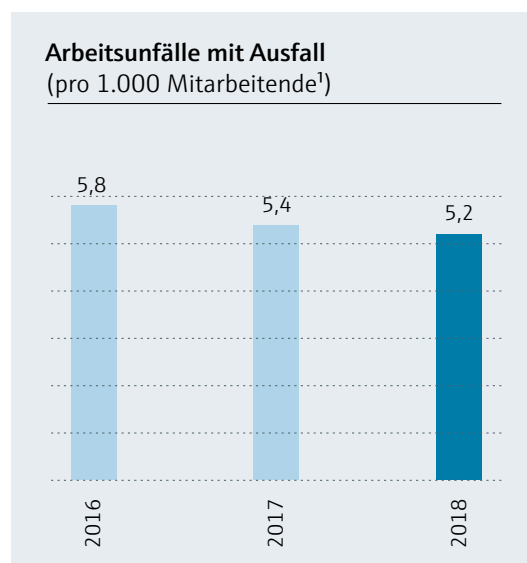
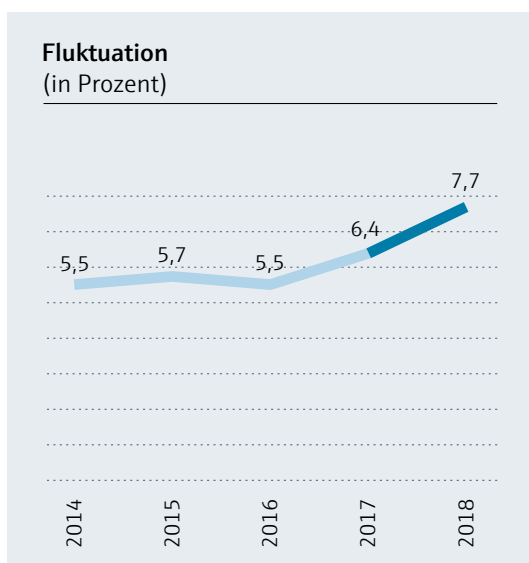
Um unseren Mitarbeitenden ein gutes Arbeitsumfeld zu geben, bieten wir eine leistungsgerechte Entlohnung, überdurchschnittliche Sozialleistungen, attraktive Entwicklungsmöglichkeiten und umfangreiche Angebote für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben, etwa durch Kinderbetreuung und flexible Arbeitszeitmodelle. Wir investieren in die Gesundheit unserer Beschäftigten und fördern sie mit gezielten Personalentwicklungsmaßnahmen und Weiterbildungsangeboten.

Unsere Attraktivität als Arbeitgeber wollen wir kontinuierlich weiter steigern. Wie zufrieden unserer Mitarbeitenden mit Endress+Hauser als Arbeitgeber sind, erfassen wir im Rahmen regelmäßiger Umfragen auf Grundlage eines gruppenweiten Standards, der eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse sicherstellt. Die Resultate nutzen wir für gezielte Maßnahmen, denn nur zufriedene Mitarbeitende erbringen hervorragende Leistungen für unsere Kunden.

**Mitarbeitende in Zahlen** Im weltweiten Durchschnitt arbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seit 10,0 Jahren bei Endress+Hauser. Die Fluktuationsrate liegt gruppenweit bei 7,7 Prozent, etwas höher als 2017 (6,4 Prozent). Darin spiegelt sich auch die gute Konjunktur in vielen Ländern mit entsprechend niedrigen Arbeitslosenquoten. Im vergangenen Jahr waren insgesamt 13.928 Menschen (einschließlich zeitlich befristeter Arbeitsverhältnisse) in der Endress+Hauser Gruppe beschäftigt (Vorjahr: 13.299).

Vielfalt ist für uns auch im Hinblick auf unsere Mitarbeitenden ein wesentliches Prinzip, um Risiken zu reduzieren und uns weniger anfällig für äußere Einflüsse zu machen. Die Diversität der Mitarbeitenden steigert die Produktivität, fördert Innovationen, stärkt die Kundenbindung und hilft im Wettbewerb um Talente.

Menschen aus 96 Nationen arbeiteten Ende 2018 für die Endress+Hauser Gruppe. Der Anteil der Frauen an der Belegschaft von über 30,1 Prozent ist gegenüber dem Vorjahr (29,9 Prozent) leicht gestiegen und liegt im Vergleich zu



<sup>1</sup> Bezogen auf Endress+Hauser Produktions-, Vertriebs- und Supportgesellschaften sowie Analytik Jena

anderen Unternehmen des industriellen Sektors relativ hoch. Die Altersstruktur der Belegschaft ist gleichmäßig und hat sich gegenüber 2017 wenig verändert.

**Arbeits- und Gesundheitsschutz** Im Hinblick auf unseren gruppenweiten Arbeits- und Gesundheitsschutz leisten wir viel, um unseren Mitarbeitenden eine sichere, angenehme und produktive Arbeitsumgebung zu bieten. Die Zahl der betriebsbedingten Unfälle mit Ausfalltagen lag 2018 mit 5,2 Arbeitsunfällen pro 1.000 Mitarbeiter leicht unter dem Vorjahreswert von 5,4 und damit weiter auf niedrigem Niveau.

Wir initiieren an unseren Standorten Maßnahmen für Unfallprävention, Risikobewusstsein und Arbeitssicherheit, abhängig von der Tätigkeit und örtlichen Besonderheiten. Fachkräfte für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit werden bei arbeitsplatzrelevanten Entscheidungen frühzeitig einbezogen. Die Betriebsrestaurants an zahlreichen Standorten eröffnen unseren Mitarbeitenden ein abwechslungsreiches und ausgewogenes Ernährungsangebot. Unsere Gruppengesellschaften entfalten zudem individuelle Aktivitäten zu Gesundheitsförderung und Prävention.

#### Nachwuchsförderung und Personalentwicklung

Als Technologieunternehmen sind wir auf hochqualifizierte Fachkräfte und junge Talente angewiesen. Um gezielt neue Beschäftigte zu gewinnen, sind die Firmen der Endress+Hauser Gruppe bestrebt, die internen Rahmenbedingungen für ihre Mitarbeitenden kontinuierlich zu verbessern. Wir versuchen, uns als Arbeitgeber durch zielgerichtetes Employer Branding nach innen und außen konsequent zu positionieren.

Endress+Hauser hat sich stark der Ausbildung junger Menschen verschrieben. Insbesondere in Deutschland und der Schweiz bilden wir einen Großteil unserer Fachkräfte selbst aus. Im Jahre 2018 zählte Endress+Hauser 306 Auszubildende, was einer Ausbildungsquote von 2,3 Prozent entspricht. Seit vielen Jahren übernehmen wir praktisch alle Auszubildenden, die dies wünschen, in ein reguläres Beschäftigungsverhältnis.

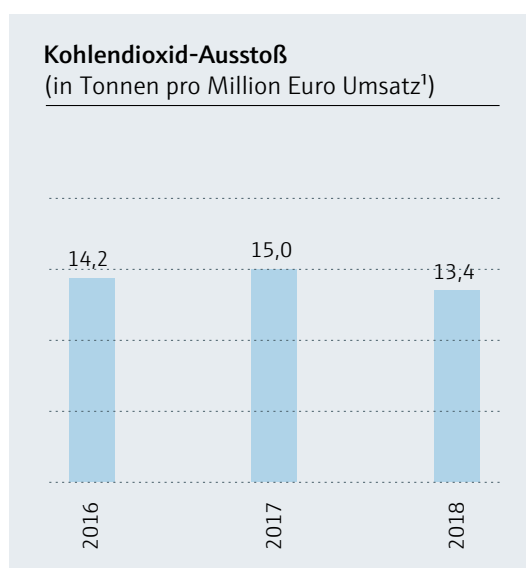
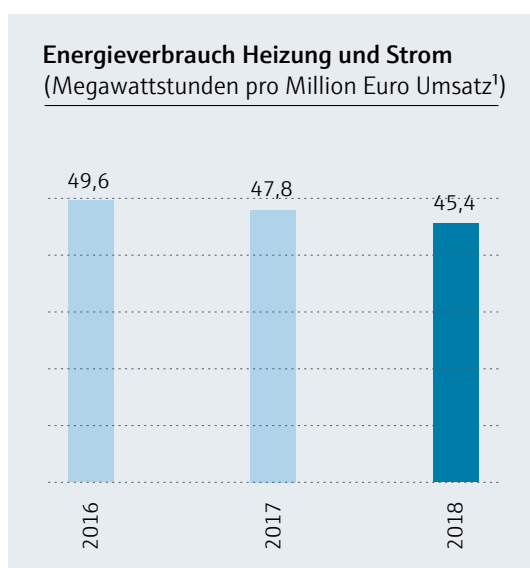
In der beruflichen Qualifizierung junger Menschen sehen wir weltweit eine bedeutende gesellschaftspolitische Aufgabe. Aus diesem Grund haben wir begonnen, an unserem indischen Produktionsstandort Aurangabad ein der dualen Ausbildung in Deutschland und der Schweiz vergleichbares Angebot aufzubauen. Wir bilden dort derzeit acht junge Menschen in einem einjährigen Kurs zu Elektronikern aus und eröffnen ihnen dadurch neue berufliche Perspektiven. Ähnliche Programme möchten wir in den USA und China etablieren.

Im Rahmen unseres Masterclass-Programms haben wir unseren Mitarbeitenden 2018 ein breit gefächertes Angebot von 1.768 Kursen, Seminaren und Veranstaltungen angeboten. Im vergangenen Jahr haben wir 52.299 Buchungen gezählt, ein leichter Rückgang gegenüber 2017. Wir haben das strategische Ziel, 2,5 Prozent der Personalkosten für Weiterbildung aufzuwenden. Dies entspricht rund fünf Tagen Weiterbildung pro Jahr und Mitarbeitenden.

**Gesellschaftliches Engagement** Endress+Hauser engagiert sich freiwillig überall, wo das Unternehmen vor Ort ist. So ermöglichen wir als Sponsor ausgewählte Projekte in den Bereichen Soziales, Kultur, Bildung, Wissenschaft, Sport und Nachwuchsförderung. Im Rahmen unserer Spendentätigkeit unterstützen wir in erster Linie gemeinnützige Initiativen und soziale Einrichtungen.

Wir pflegen rund um den Globus Forschungs- und Bildungspartnerschaften mit wissenschaftlichen Einrichtungen und Ausbildungsstätten. Mit 15 Hochschulen und Forschungseinrichtungen verbinden uns enge Partnerschaften. In weltweit 36 Ländern pflegen wir Beziehungen mit Bildungs- und Forschungseinrichtungen, die wir beispielsweise mit Messgeräten oder kompletten verfahrenstechnischen Übungsanlagen ausrüsten.

Unsere Zuwendungen für unser Spenden- und Sponsoring-Engagement sowie für Forschungs- und Bildungspartnerschaften in Form von Geldbeiträgen, Sachleistungen oder Personaleinsatz werden in der Firmengruppe nicht zentral erfasst. Die jeweiligen Aktivitäten liegen in der Verantwortung der Gruppengesellschaften.



## Ökologische Nachhaltigkeit

**Umweltleistung** Als international agierende Unternehmensgruppe verbrauchen wir zwangsläufig Energie und Ressourcen. Wir bemühen uns, den Ressourcenverbrauch unseres Geschäftsbetriebs und unserer Produktion sowie die daraus entstehenden Emissionen und Belastungen kontinuierlich zu reduzieren und damit unsere Auswirkungen auf die Umwelt insgesamt zu minimieren.

Zur Beurteilung unserer Umweltleistung erheben wir jährlich entsprechende Daten zum Energie- und Wasserverbrauch, zum Kohlendioxid-Ausstoß sowie zum Abfallaufkommen. Diese Daten umfassen alle in- und ausländischen Produktionsstätten von Endress+Hauser, unser Tochterunternehmen Analytik Jena sowie seit 2016 unsere Vertriebs- und Supportgesellschaften in aller Welt. Bislang nicht eingeschlossen sind drei kleinere Gruppenfirmen: der Schweizer Sensorhersteller Innovative Sensor Technology IST sowie die US-amerikanischen Unternehmen SpectraSensors und Kaiser Optical Systems.

**Energie** Der Energieeinsatz für Maschinen und Anlagen in den Produktionsstätten der Endress+Hauser Gruppe ist verhältnismäßig gering. Der Großteil der Energie wird für Heizung und Beleuchtung sowie Büro- und IT-Infrastruktur verbraucht. Der Energieverbrauch für Heizung und Strom ist über die vergangenen Jahre zurückgegangen, auch als Folge von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz. 2018 belief er sich auf 45,4 Megawattstunden pro Million Euro Umsatz (2017: 47,8 Megawattstunden).

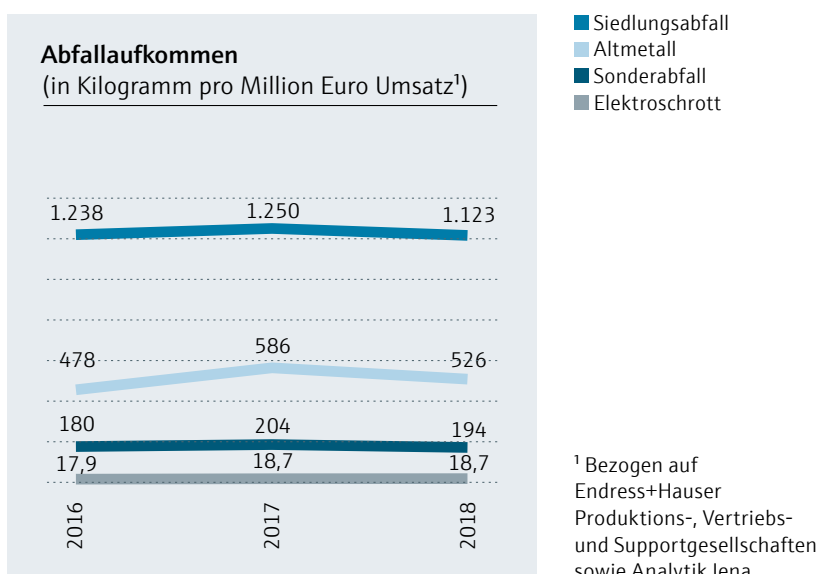
**Kohlendioxid** Kohlendioxid gilt als das bedeutendste durch den Menschen beeinflussbare Treibhausgas. Experten schätzen, dass es zu etwa 60 Prozent zur Verstärkung des Treibhauseffektes beiträgt. Damit hat es maßgeblichen Anteil am anthropogenen Einfluss auf die globale Erwärmung. Mit 13,4 Tonnen je Million Euro Umsatz sind unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen 2018 im Vergleich zum Vorjahr (15,0 Tonnen je Million Euro Umsatz) gesunken.

**Wasserverbrauch** Wasser wird bei Endress+Hauser hauptsächlich für Sanitär- und Reinigungszwecke benötigt. Im vergangenen Geschäftsjahr ist es uns gelungen, den Wasserverbrauch weiter zu reduzieren. Dieser lag 2018 bei 109 Kubikmeter pro Million Euro Umsatz gegenüber 110 Kubikmeter im Vorjahr.

**Abfall** Beim Abfallaufkommen der Endress+Hauser Gruppe ergeben sich von Jahr zu Jahr – bezogen auf die verschiedenen Abfallarten – immer wieder Schwankungen, die beispielsweise aus Veränderungen im Produktemix resultieren oder auch Sondereffekte wie Baumaßnahmen oder Lagerbereinigungen widerspiegeln. Da wir unsere Abfallmengen über die Abrechnungen der Entsorger erfassen, beeinflussen auch die unterschiedlichen Zeitpunkte der Abholung die jährlichen Kennzahlen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind weltweit 1.123 Kilogramm Siedlungsabfall pro Million Euro Umsatz angefallen und damit deutlich weniger als im Vorjahr (1.250 Kilogramm). Die Menge des Sonderabfalls sank von 204 auf 194 Kilogramm pro Million Euro Umsatz, das Aufkommen an Altmetall reduzierte sich von 586 auf 526 Kilogramm pro Million Euro Umsatz. Die Menge an Elektroschrott blieb im Berichtszeitraum unverändert bei 18,7 Kilogramm pro Million Euro Umsatz.

**Zertifizierung und Auditierung** Auch für unsere Kunden rückt das Thema Nachhaltigkeit mehr und mehr in den Fokus. Der Umgang mit sozialen und ökologischen Standards ist längst integraler Bestandteil vieler Beschaffungsprozesse. Unsere Product Center sind nach den Standards ISO 9001/14001 (Qualitäts- und Umweltmanagement) und gemäß OHSAS 18001/ISO 45001 (Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz) zertifiziert. Zudem lässt Endress+Hauser die Nachhaltigkeit der eigenen Geschäftsprozesse jährlich durch EcoVadis auditieren.







AR01011Z/99/DE/01.19

**Kontakt**

Endress+Hauser AG  
Kägenstrasse 2  
4153 Reinach BL  
Schweiz

Tel +41 61 715 7700  
Fax +41 61 715 2888  
info@endress.com  
www.endress.com